

Koffer 3 Tagungs- und Projektdokumentation

Nr.	Titel	Autor/ Herausgeber	Inhalt	Format
1.	<p>Kultursensible Altenhilfe – konkret! Für ein würdevolles Altern in vertrauter Umgebung</p> <p>Broschüre zur 1. Fach- und Vernetzungstagung (22./23. Okt 2007 in Berlin)</p> <p>Berlin Dezember 2008</p>	<p>Forum für eine kultursensible Altenhilfe (Koordinierungsgruppe)</p> <p>Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat, Team 44, Migration und Integration Carstennstr. 58 12205 Berlin Tel.: 030-85404-131</p>	<p>Tagungsbericht mit Manuskripten der Hauptvorträge, Ergebnissen der Workshops und der Podiumsdiskussion.</p>	Broschüre, DVD
2.	<p>„Den demographischen Wandel gestalten: Ältere mit Migrationshintergrund als Handlungsfeld für Kommunen“ Recherche zu Beispielen guter Praxis in Kommunen</p> <p>Dortmund Oktober 2008</p>	<p>Projektleitung: Eckart Schnabel</p> <p>FFG - Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund Im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung</p>	<p>Darstellung vorbildhafter Projekte (in Tabellenform), unterteilt in folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürgerschaftl. Engagement und Partizipation - Gesundheit und Pflege - Wohnen und Wohnumfeld - Interkulturelle Begegnung - Integrierte Handlungskonzepte 	Broschüre
3.	<p>Projekt: „Ältere werden in der Fremde“ Integration älterer Migrantinnen und Migranten in Begegnungsstätten</p> <p>Stuttgart Februar 2004</p>	<p>Projektleitung: Sonja Thal (Projekt der AWO-Stuttgart)</p>	<p>Abschlussbericht über das Projekt, das einzelne Begegnungsstätten in Stuttgart und deren Aktivitäten vorstellt und untersucht, in welchem Maße MigrantInnen dort integriert sind.</p>	Broschüre
4.	<p>Kultursensible Altenhilfe - Potenziale und Perspektiven Fachkonferenz Dokumentation (17. Nov 2005)</p> <p>Hannover 2006</p>	<p>Landeshauptstadt Hannover Referat für interkulturelle Angelegenheiten</p>	<p>Konferenzdokumentation mit Manuskripten der Vorträge und der Vorstellungen von Praxisbeispielen kultursensibler Altenhilfe.</p>	Broschüre
5.	<p>Interkulturelle Öffnung in der Altenhilfe Konzept, Handlungsempfehlungen und Projektidee</p>	<p>AWO Bremen Referat Altenhilfe und Migration</p>		Broschüre

Nr.	Titel	Autor/ Herausgeber	Inhalt	Format
6.	Handlungsempfehlungen zur Umsetzung einer kultursensiblen Altenpflege für Münster Münster 2008	Stadt Münster Sozialamt Arbeitsgruppe „Kultursensible Altenpflege“ der Pflegekonferenz Münster	Es werden drei Hauptziele angeführt, denen jeweils Handlungsempfehlungen mit Kommentaren folgen.	Broschüre
7.	Ältere Migrantinnen und Migranten in Berlin Eine Handreichung Berlin April 2006	AWO Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg e.V. Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.	Gibt für die Zielgruppe einen Überblick über u.a. - Beratungsangebote - ambulante Pflegedienste mit kultursensibler Ausrichtung - Selbsthilfegruppen Außerdem: Checklisten für kultursensible Einrichtungen; ausgewählte Literatur und Internetlinks.	Broschüre
8.	Ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Nordrhein-Westfalen Leben, Wohnen und Pflege zu Hause Dokumentation der Fachtagung (16. Jan 2008) in Köln	Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW), Landes Senioren Vertretung NRW (LSV NRW)	Tagungsdokumentation mit Manuskripten der Vorträge und der Ergebnisse der Foren (Vorstellung von Praxisbeispielen mit anschließender Diskussion)	Broschüre
9.	Gesellschaftliche Teilhabe älterer Migrantinnen und Migranten in Frankfurt am Main Nutzung von Seniorenbegegnungsstätten und Altenclubs, Beteiligung in Migrantenorganisationen, Ehrenamtliches Engagement Materialienreihe: Jugend und Soziales 2 Frankfurt a. M. Juli 2005	Susanne Huth im Auftrag der Stadt Frankfurt am Main, Jugend- und Sozialamt	Untersuchung zur Nutzung von Seniorenbegegnungsstätten und Altenclubs sowie zur Beteiligung in Migrantenorganisationen durch ältere MigrantInnen. Mit zahlreichen Tabellen und Grafiken. Außerdem: Verzeichnis von Beratungsangeboten für ältere MigrantInnen in Frankfurt sowie von Migrantenorganisationen in Frankfurt	Broschüre
10.	Integration älterer Migrantinnen und Migranten Ergebnisse eines Modellprojekts im Kreis Unna Düsseldorf Dezember 2004	Im Auftrag des Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen Wissenschaftl. Begleitforschung: FFG - Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. , Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund	Darstellung des Modellprojekts zur Situation und Integration älterer MigrantInnen sowie verschiedene Sichtweisen auf das Projekt	Broschüre
11.	Das Göppingen Projekt Gesundheitsförderung bei älteren Migranten	AWO KV Göppingen e. V. Rosenstraße 207 3033 Göppingen Telefon (07161) 9612310 e.mail: info@awo-gp.de	Darstellung der Ergebnisse des Projektes, in dem rund zweihundert Migranten-Haushalte besucht und die über 61-jährigen Mitglieder zu Gesundheitszustand und Pflegebedürftigkeit befragt wurden. Zusätzlich Berichte über 21 Einzelschicksale.	Buch

Nr.	Titel	Autor/ Herausgeber	Inhalt	Format
12.	<p>Innovative Konzepte zur sozialen Integration älterer Mitgrantinnen und Migranten</p> <p>Dokumentation eines europäischen Projekts mit Partnern in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Österreich.</p> <p>2003</p>	<p>Elke Olbermann (ISAB-Institut, Köln)</p> <p>Projekträger: Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros, Bonn</p> <p>Herausgeber: Institut für Soziale Infrastruktur, Frankfurt a. M.</p>	<p>Es wird gezeigt, wie die soziale Integration älterer MigrantInnen u.a. durch die Förderung des freiwilligen Engagements von Migranten/innen und Einheimischen verbessert werden kann. Hierzu werden Projekte, Konzepte und Verfahren aus vier europäischen Ländern vorgestellt.</p>	Buch
13.	<p>Evaluationsbericht Modellprojekt Senioren: Medien – Migration – Integration – Partizipation</p> <p>Februar 2006</p>	<p>Cathrin Germing</p> <p>Zu beziehen über: Bürgermedienzentrum Bennohaus Bennostraße 5 48155 Münster Telefon: (0251) 60967-3 e-mail: benno@muenster.de</p>	<p>Darstellung des Projekts und seiner Ergebnisse, das durch die aktive Nutzung der Neuen Medien die Integration von MigrantInnen fördern und Strukturen aufbauen wollte, die eine nachhaltige Vernetzung der bestehenden ausländischen Vereine und Institutionen gewährleisten.</p> <p>So wurden u.a. in Kooperation mit Vereinen und Institutionen PC- und Internetschulungen durchgeführt und Dokumentationen und Fernsehbeiträge produziert.</p>	Broschüre
14.	<p>Vortrag: Wo bin ich? Wer bin? - Menschen mit Migrationshintergrund und demenzieller Erkrankung</p> <p>Abstract des Vortrags gehalten auf der Fachtagung Kultursensible Altenhilfe konkret in Nürnberg (09.Okt 2008)</p>	<p>Prof. Dr. Gudrun Piechotta Alice Salomon Hochschule Berlin (ASFH) Gesundheits- und Pflegemanagement (BA)</p>	<p>Abstract des Vortrags sowie dazugehörige Folien</p> <p>Im Anhang: Informationen zum Berliner Netzwerk „Türkischsprachig und Demenz“</p>	Broschüre
15.	<p>„Alt geworden in Wolfsburg!“ Kultursensible Altenpflege für italienische Seniorinnen und Senioren.</p> <p>Dokumentation Wolfsburger Fachtagung in der Caritas Begegnungsstätte Föhrenkrug, Pestalozziallee 3, 38440 Wolfsburg, 29. April 2008</p> <p><u>GRENZE NEU/ALT</u></p>	<p>Arbeitsgruppe „Alter und Migration“ – Ausländerreferat und Seniorenbüro Stadt Wolfsburg</p>	<p>Darstellung der Lebenssituation älterer Italienerinnen und Italiener in Wolfsburg und in Deutschland.</p> <p>„Die Tagung möchte Pflegekräften die Arbeit mit pflegebedürftigen italienischen Menschen erleichtern und den Verantwortlichen Institutionen und Einrichtungen der Altenpflege einen besseren Zugang zu dieser Bevölkerungsgruppe ermöglichen.“</p>	Broschüre
16.	<p>Modellprojekt: „Integration älterer Migrantinnen und Migranten – Schaffung neuer, integrationsfördernder Strukturen zur Verbesserung der</p>	<p>Multikulturelles Forum Lünen e.V. Bahnstr. 31 44532 Lünen</p>	<p>Befragung älterer türkischer Migranten/innen; Seminare und Veranstaltungen für Altenpflegekräfte; Informationsveranstaltungen für ältere</p>	

Nr.	Titel	Autor/ Herausgeber	Inhalt	Format
	Lebenssituation“ Dokumentation der Fachtagung 2003 und Abschluss-Projektbericht	Tel: 02306-933918 Geschäftsführer: Kenan Küçük http://www.multikulti-forum.de	türkische Migranten/innen	
17.	Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe – Betreutes Wohnen, Begegnungsstätten Fachtagung Dokumentation Bonn März 2003	AWO Bundesverband Oppelner Str. 130 53119 Bonn Zuständig: Dragica Baric-Büdel Tel: 0228/6685 -166 bar@awobu.awo.org	Dokumentation der Arbeitstagung, in der Projekte bzw. Angebote der kultursensiblen Ausrichtung im Bereich der Begegnungsstätten und Betreutes Wohnen vorgestellt wurden	Broschüre
18.	Dokumentation Workshop Lebensformen und Wohnbedürfnisse älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte – Herausforderungen und Perspektiven für landesweite und kommunale Planungs-Gestaltungsprozesse Dortmund 2006	Elke Olbermann FFG – Forschungsgesellschaft f. Gerontologie e.V. Institut f. Gerontologie an der Uni Dortmund Tel.: 0231/728488-29 elke.olbermann@uni-dortmund.de	Praxisbericht aus Bochum, Handlungsempfehlungen, Arbeitsergebnisse	
19.	Selbstorganisation zwischen Förderung und Überforderung Perspektiven der interkulturellen Altenhilfe Frankfurt 2005	Caritasverband Frankfurt e.V. Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main	Dokumentation Tagung, der Fachbeiträge und der Arbeitsergebnisse in den Foren	Broschüre